



#### Quelle: Foto Wolfgang Bügel, 20.2.1982 (https://eisenbahnstiftung.de/images/bildergalerie/33215.jpg)

#### Wie ich diesen Ort für mich entdeckte

Bis zum Mai 2021 hatte ich noch nie etwas über den Bahnhof Herne-Rottbruch gehört. Das es jetzt dazu kam, hat folgenden Hintergrund. Durch einen Fotofreund war ich auf eine Strecke in Herne aufmerksam gemacht worden, die durch viele Brücken gekennzeichnet sei. Bei der Suche bin ich dann auf die Rottbruch-Straßenbrücke gestoßen. Und so begann ich mir die Gegend unter verschiedenen Perspektiven anzusehen und mich ein wenig mit der Geschichte zu befassen.

Der Bahnhof Herne-Rottbruch hat eine 1872 beginnende Geschichte und liegt an der Eisenbahnstrecke Bochum-Gelsenkirchen. 1990 wurde die Nutzung des Bahnhofs eingestellt, obwohl er 2015 noch einmal wegen Bauarbeiten auf einer anderen Strecke genutzt wurde.

Die Umwandlung zu einer dreistöckigen Verkehrsführung begann mit dem Bau der A 43 in den 60iger Jahren. Die Eisenbahn – und mit ihr der Bahnhof – wurden hochgelegt und darüber noch eine Straßenbrücke gebaut. Die Veränderungen werden sowohl auf den ersten drei Bildern deutlich, aber auch auf den Kartenausschnitten auf der nächsten Seite.

Zur gleichen Zeit wurde ein neues Stellwerk an der Strecke gebaut, das 1968 in Betrieb genommen wurde und ab 2003 von Herne ferngesteuert wurde oder wird.

Ungefähr 50 Jahre sind diese Großbaumaßnahmen her – und doch ist dieser Bereich, der nur wenige hundert Meter vom Autobahnkreuz Herne entfernt liegt, heute wieder eine der großen Baustellen des Ruhrgebiets. Die Erweiterung der A 43 auf sechs Spuren erfordert den Bau neuer Brücken über die Emscher und den Rhein-Herne-Kanal.

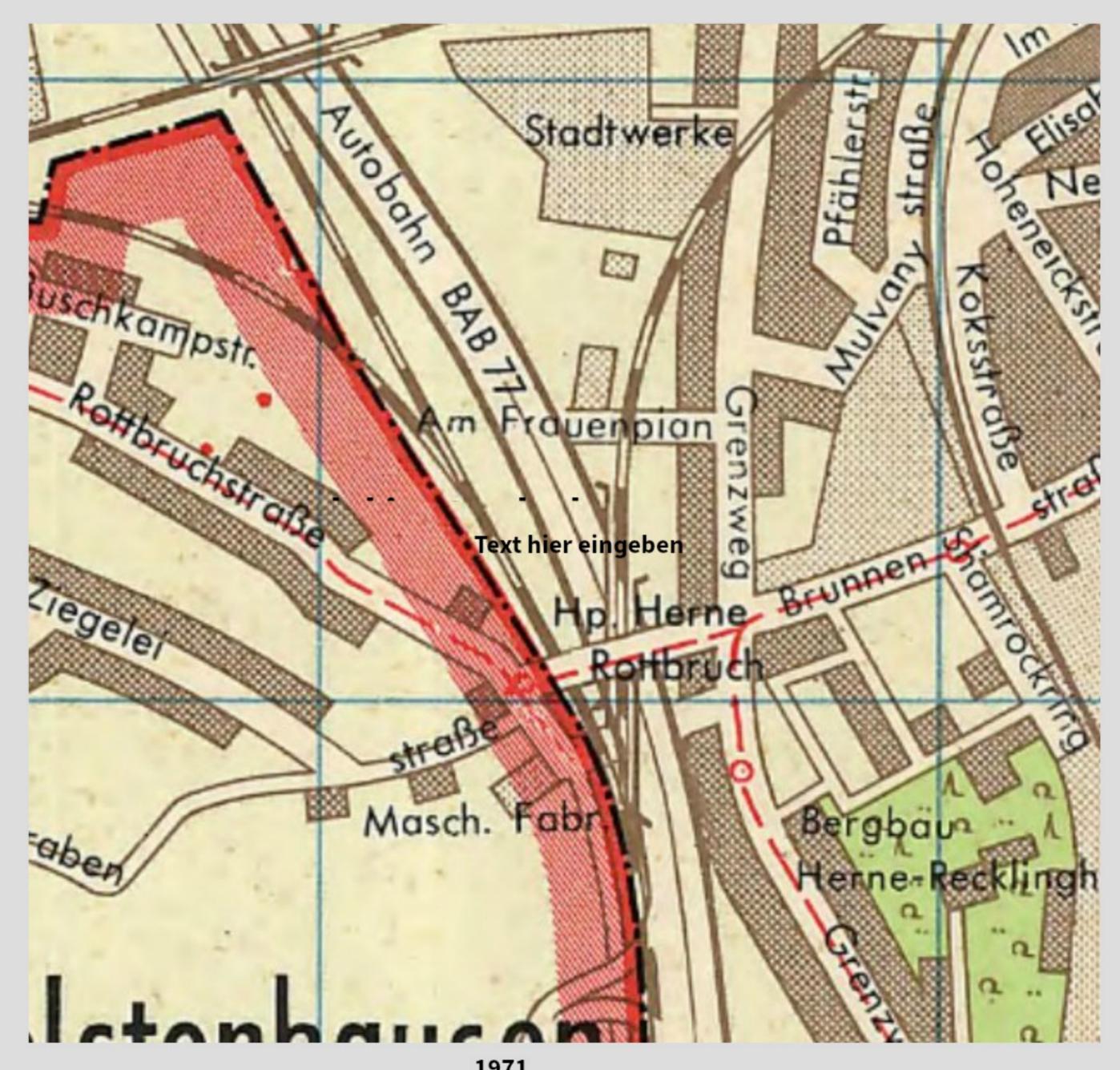
Und auch die gegenwärtige Rottbruch-Brücke wird der Autobahnerweiterung Tribut zollen und umgebaut werden müssen.

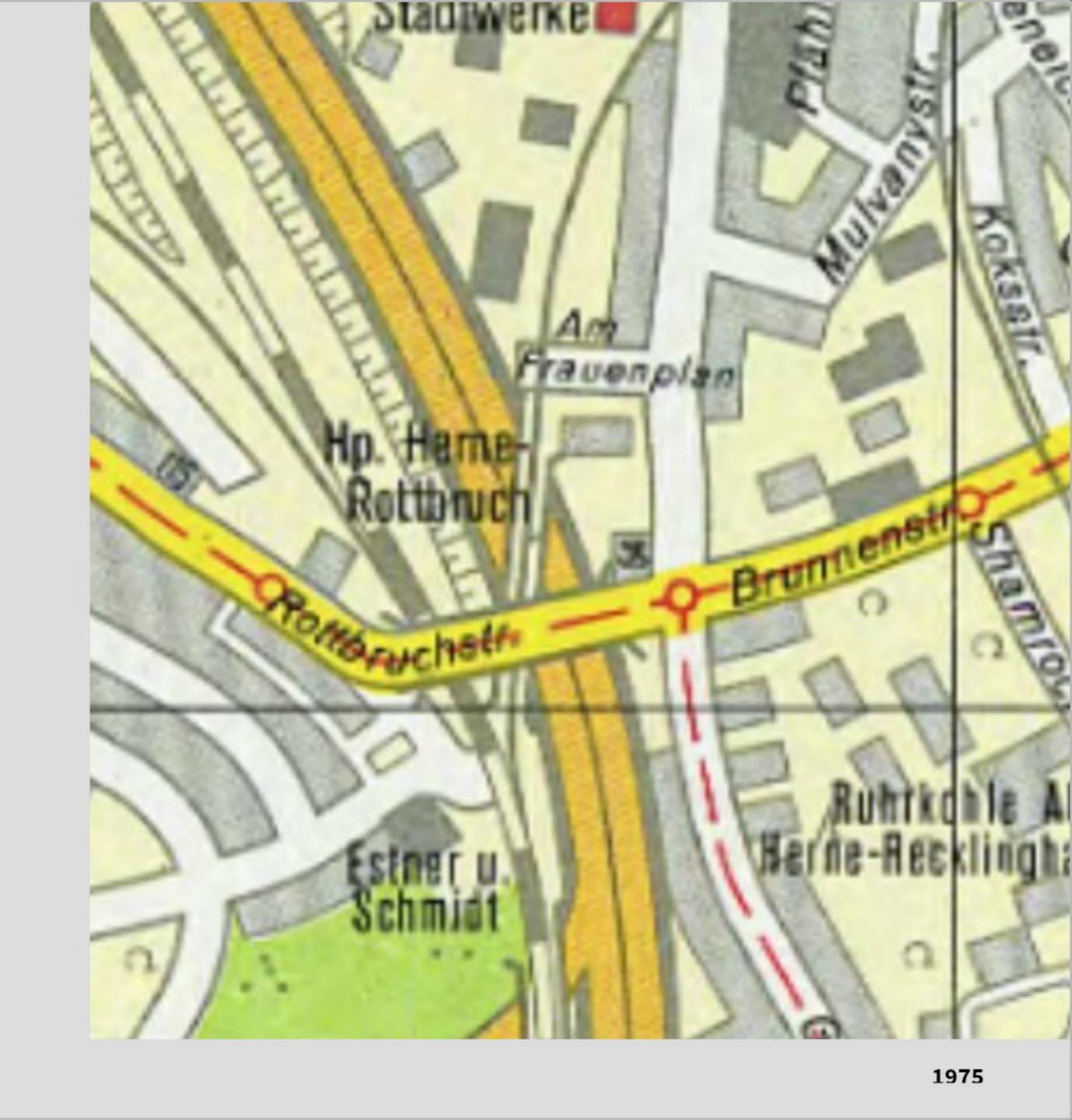
Ich wünsche viel Spaß.

Klaus Fritsche, im Juli 2021

//nrwbahnarchiv.bplaced.net/esn/EHEO.htm (Bahnhof)
http://nrwbahnarchiv.bplaced.net/stwesn/EHEO-Hrf.htm (Stellwerk)Text hier eingeben

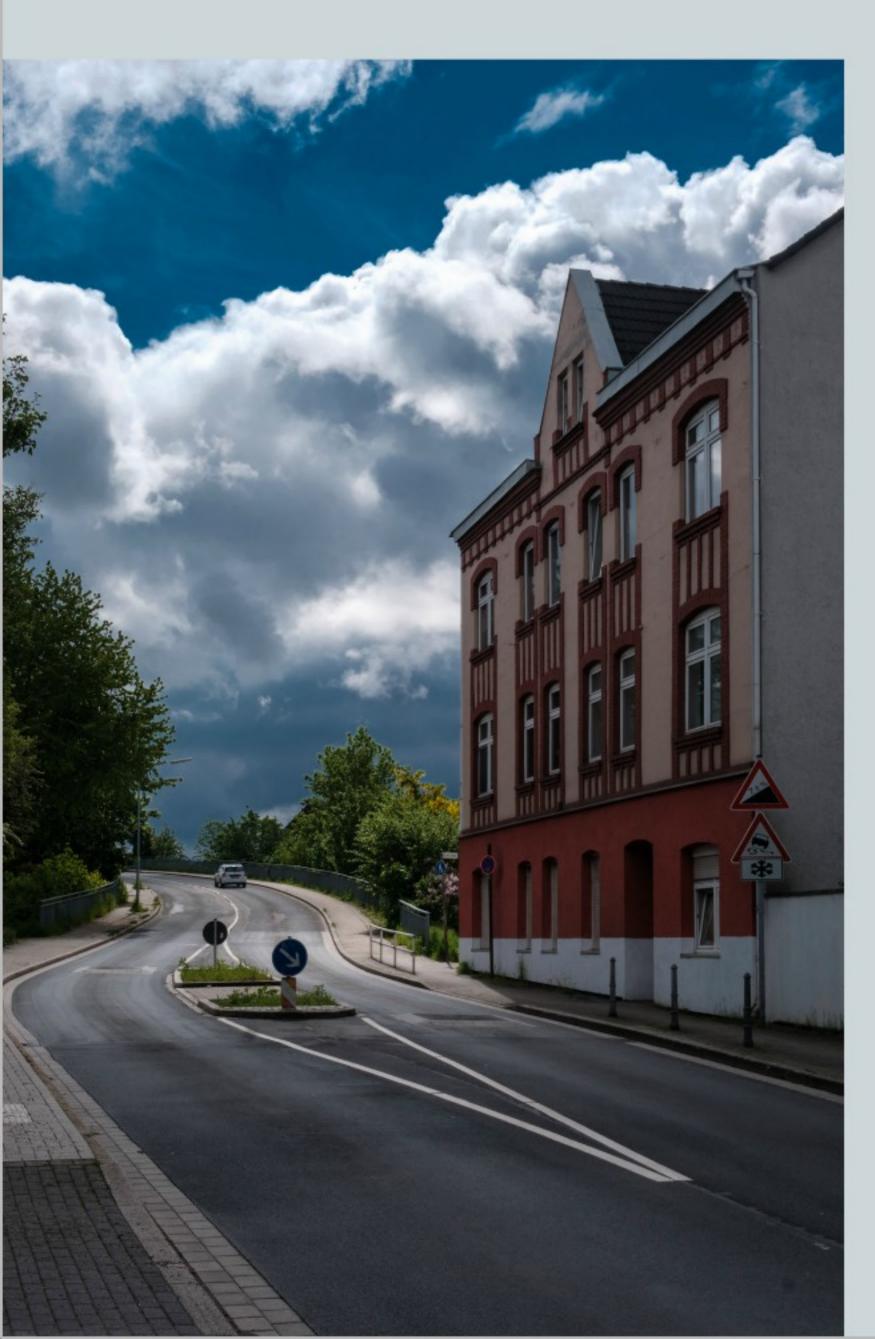
# Der Wandel im Stadtplan Stadtwerke/ Destr. Hp. Herne Brunnen Masch. Fabri Hauptverwaltung





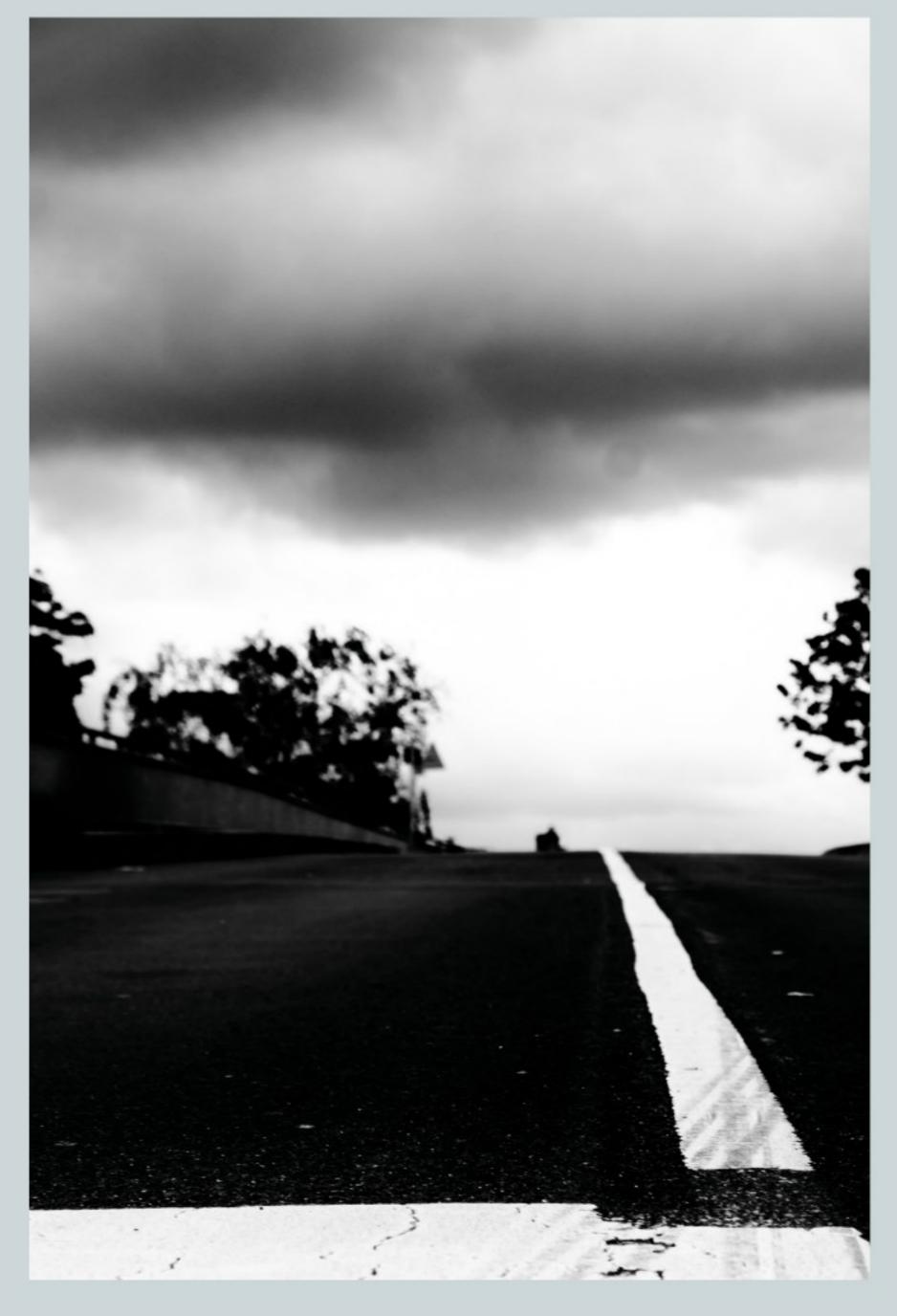


#### Blickwechsel: nichts wie rauf auf die Rottbruch-Brücke



Linkes Bild: Auffahrt aus nördlicher Richtung Mittleres und rechtes Bild: Auffahrt aus südlicher Richtung





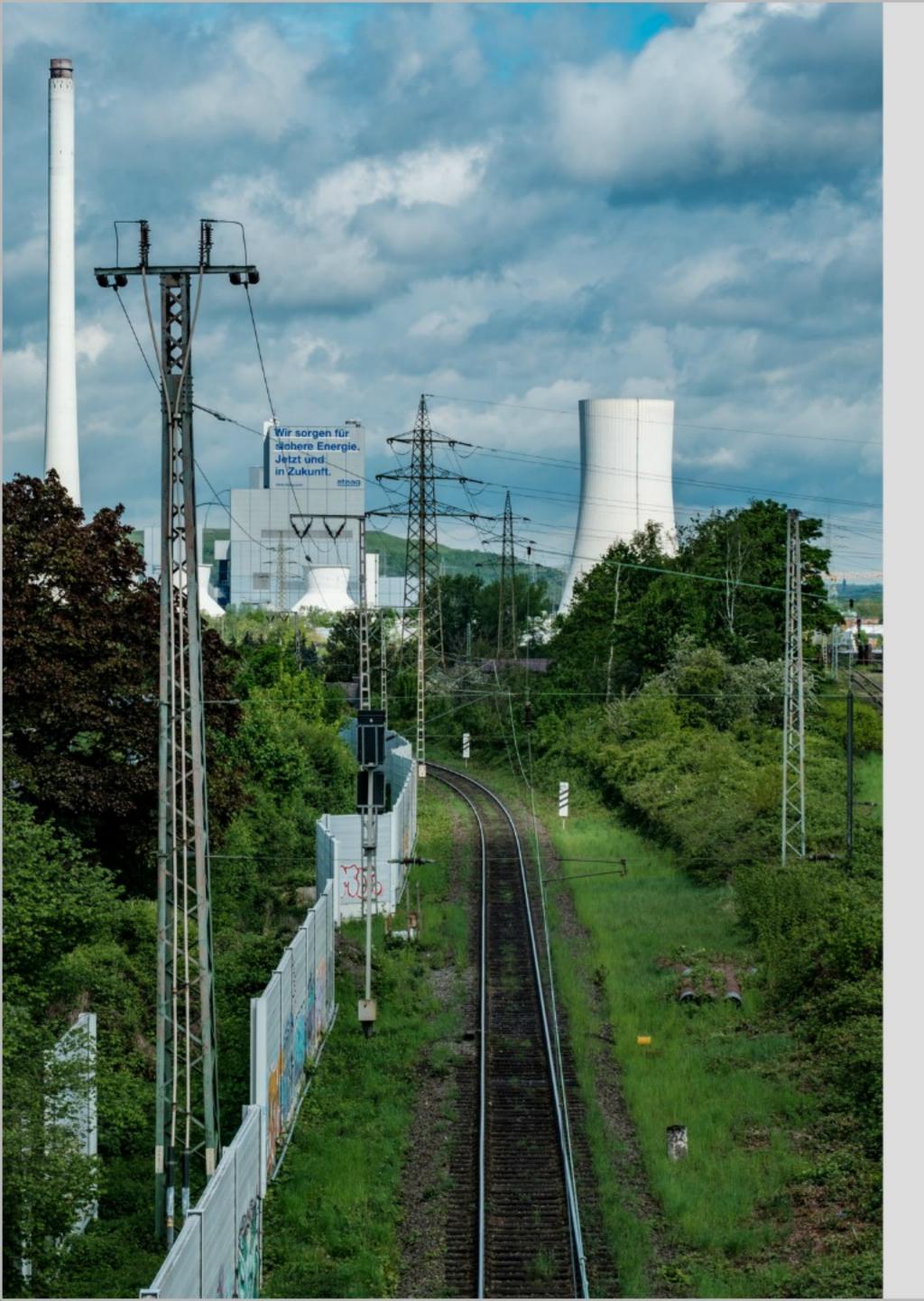
#### Blick in südlicher Richtung



links: Der Niedergang zum Bahnhof Herne-Rottbruch

rechts: Blick auf Teile des alten Bahnhofs, die A 43 und die Hauptbahnstrecke





### Blick in nördlicher Richtung

links:

STEAG-Kraftwerk Herne Baukau

rechts:

Bahnhof und A43 Richtung Kreuz Herne





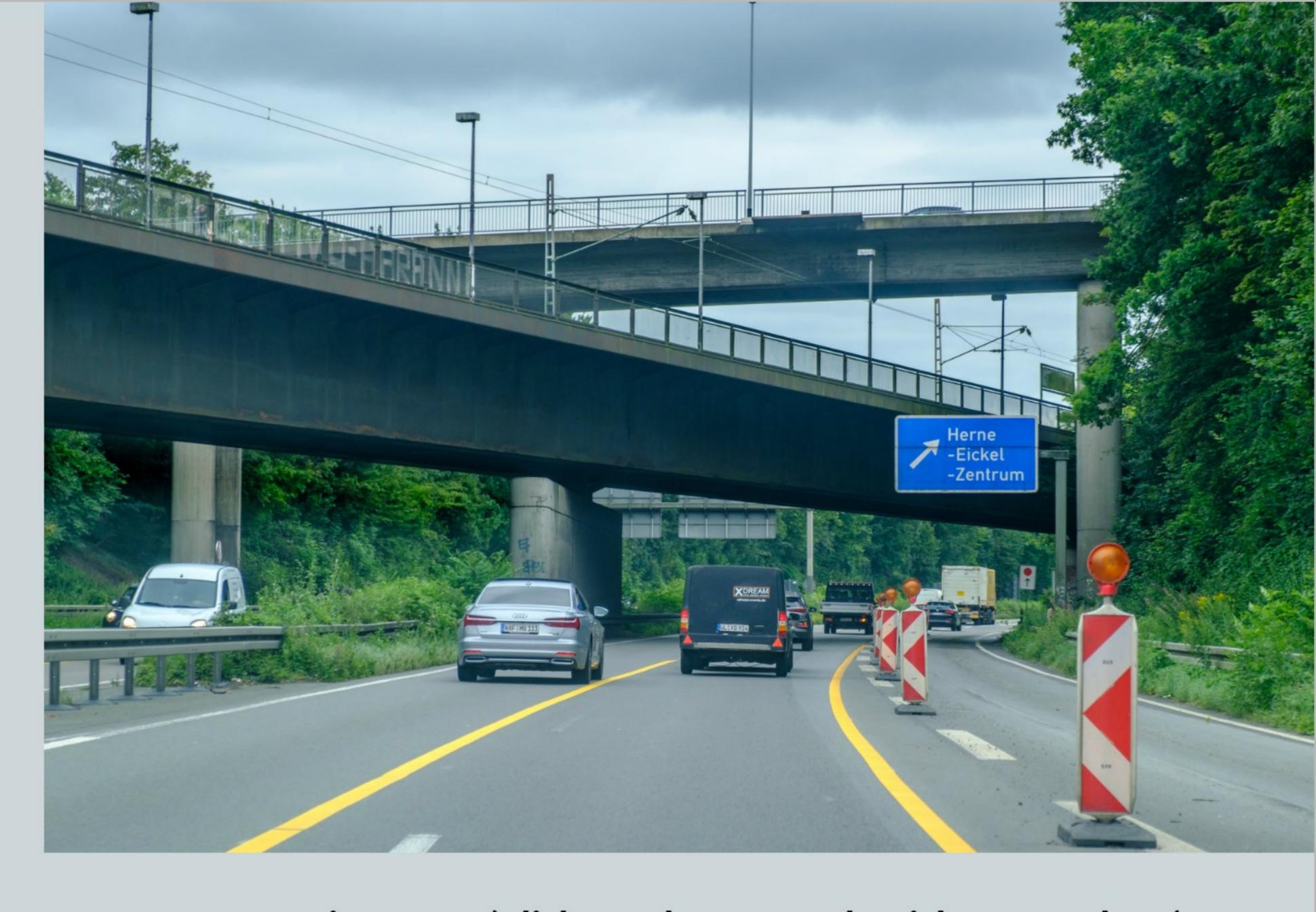
Rottbruchstraßen-Brücke und Stellwerk



Anlagen des Stellwerks

### Noch einmal ein Blick in die Vergangenheit und ...





... ins Heute (Blick von der A 43 - Fahrtrichtung Bochum)

## Blick in die Zukunft

## A43-Brücke: Umbau statt Neubau

#### Beträchtliche Einsparungen für die Stadt Herne

Im Zuge des Ausbaus der Autobahn 43 auf Herner Stadtgebiet wird die Brücke, die an der Rottbruchstraße die Autobahn und Bahngleise überspannt, umgebaut. Geplanter Baubeginn ist im Laufe des Jahres 2018, die Kosten belaufen sich auf geschätzte 1,6 Millionen Euro. Straßen NRW übernimmt die Finazierung. Die Baumaßnahme soll beginnen, bevor Straßen NRW den Ausbau der A 43 in diesem Bereich beginnt. Diese Entscheidung hat die Stadt Herne in Abstimmung mit dem zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW getroffen, der für den Autobahnausbau zuständig ist. Hätte an dieser Stelle eine neue Brücke errichtet werden müssen, wären für die Stadt für den Neubau Ablösezahlungen an das Land in Höhe von 2,8 Millionen Euro fällig geworden. Hintergrund hierfür sind rechtliche Vorgaben aus der Ablöseberechnungsverordnung (ABBV). Diese Zahlungen konnte die Stadt Herne durch das Engagement des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr vermeiden.



Quelle: https://www.halloherne.de/artikel/a43-bruecke-umbau-statt-neubau-24385.htm